



## Zinskommentar

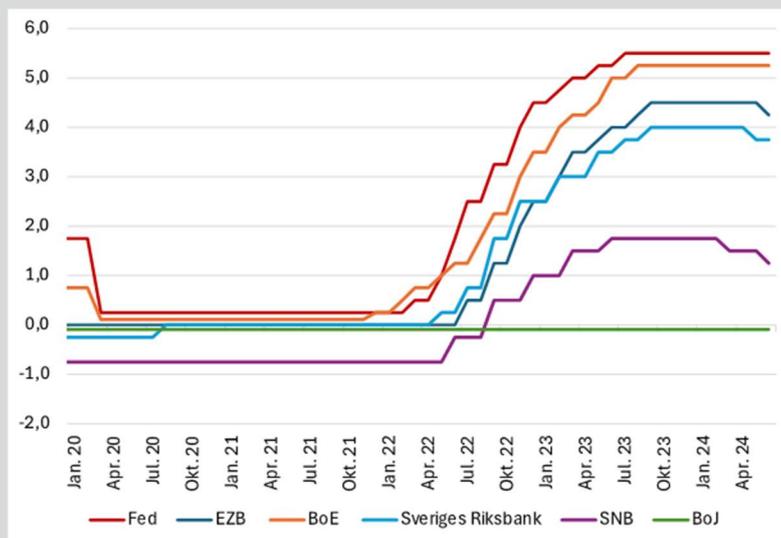
25.06.2024

Vor kurzem leitete die Europäische Zentralbank (EZB) die Zinswende ein und beendete damit eine einmalige Zinsrallye, die global zu beobachten war. Innerhalb kürzester Zeit stiegen die Zinsen der wichtigsten Zentralbanken um mehrere Prozentpunkte. Doch nicht alle Notenbanken sind bisher der EZB gefolgt. Das liegt unter anderem an den zugrundeliegenden Inflationsdaten. Erfahren Sie in der heutigen Ausgabe des Zinskommentars, was eine drohende Fragmentierung der wichtigsten Leitzinssätze für die Wirtschaft der Eurozone bedeuten könnte.

### Droht eine Fragmentierung innerhalb wichtiger Notenbanken?

Die Schweizerische Nationalbank (SNB) steht innerhalb der Gruppe von Notenbanken entwickelter Länder an der Spitze der globalen Zinswende. Diese leitete schon im März den ersten Zinsschritt ein (Vgl. Abbildung 1). Ebenso hat das schwedische Pendant (Sveriges Riksbank) diesen Schritt kurz vor der der EZB gewagt. Es fällt auf, dass insbesondere Länder mit einem niedrigeren Zinsniveau die Leitzinsen bereits gesenkt haben, während Länder mit einem hohen Zinsniveau noch keinen Zinsschritt vorgenommen haben. Sowohl die amerikanische (Fed) als auch die britische Notenbank (BoE) verharren noch immer auf dem Niveau von über fünf Prozent. Das hängt vor allem mit dem dort vorherrschenden Inflationsdruck zusammen, der noch immer nicht nachhaltig nachzugeben scheint. Doch was bedeutet eine zunehmende Fragmentierung innerhalb wichtiger globaler Leitzinssätze für die europäische und die deutsche Wirtschaft?

Abbildung 1: Entwicklung der Leitzinsen ausgewählter Länder



Quelle: SNB, Sveriges Riksbank, EZB, Fed; eigene Darstellung

Sichtbare Leitzinsunterschiede zwischen ähnlich entwickelten Volkswirtschaften haben Auswirkung auf den Wechselkurs: „Ist die erwartbare Rendite in Land A höher als in Land B investiere auch in Land A. Das erhöht die Nachfrage nach der Währung in Land A und damit den Preis.“ Genau dies ließ sich bereits anhand des EUR/USD Kurses ablesen, welcher innerhalb weniger Wochen nach der Entscheidung der EZB von EUR/USD 1,09 auf EUR/USD 1,07 fiel. Dieser Effekt kommt jedoch nur zum Tragen, wenn keine anderen Einflussfaktoren überwiegen. Hohe Zinsen bedeuten also nicht zwangsläufig einen vorteilhaften Wechselkurs, wie sich an dem Beispiel der Türkei feststellen lässt. Trotz Leitzinsen um die 50 Prozent verlor die türkische Lira massiv an Wert gegenüber dem Euro oder dem Dollar. Das liegt auch an fehlendem Vertrauen ausländischer Investoren in die türkische Wirtschaft.

Ein schwächelnder Wechselkurs muss nicht zwangsläufig schlecht sein und kann sogar als Chance verstanden werden, da heimische Produkte und Dienstleistungen für ausländische Unternehmen günstiger werden und damit die Nachfrage nach diesen steigt. Tritt dieser Effekt ein, könnte damit die relative Abwertung der Währung wieder umgekehrt werden. Sollte also die Fragmentierung der Leitzinsen weiter zunehmen, dürfte es deutlich volatil am Währungsmarkt zugehen, und das nützt keinem, da Wirtschaftsakteure eine gewisse Planungssicherheit benötigen. Da bereits der Druck auf die Fed und die BoE zunimmt, sollte die Währungsabwertung nicht eintreten.

Einen wunderschönen Tag wünscht Ihr

Kurt Neuwirth



## Impressum:

Neuwirth Finance GmbH  
Gautinger Straße 6  
82319 Starnberg

Telefon: +49 (0)8151 555 098-0  
E-Mail: [info@neuwirth.de](mailto:info@neuwirth.de)  
Web: [www.neuwirth.de](http://www.neuwirth.de)  
Geschäftsführer: Kurt Neuwirth

Registergericht: Amtsgericht München  
HRB München: 166347  
Umsatzsteuer-Identifikationsnummer gemäß §27  
a Umsatzsteuergesetz:  
DE 253 31 04 34

### **Haftungs-, Datenschutz und Schutzrechtshinweise:**

Die Informationen und Prognose zur aktuellen Zinsentwicklung dienen lediglich der aktuellen Information. Sie stellen weder ein Angebot noch eine Aufforderung zum Erwerb oder zur Veräußerung von Produkten oder zur Teilnahme an einer spezifischen Strategie in irgendeiner Rechtsordnung dar und basieren auf dem Wissensstand der mit der Erstellung betrauten Personen im Erstellungszeitpunkt. Diese Prognose wurde ohne Berücksichtigung der Zielsetzung, der finanziellen Situation oder der Bedürfnisse eines bestimmten Empfängers erstellt. Die Neuwirth Finance GmbH lehnt jede Haftung für Verluste aus der Verwendung dieser Informationen ab. Der Bericht enthält keinerlei Empfehlungen rechtlicher Natur oder hinsichtlich Investitionen, Rechnungslegung oder Steuern. Obwohl wir die von uns beanspruchten Quellen als verlässlich einschätzen, übernehmen wir für die Vollständigkeit und Richtigkeit der hier wiedergegebenen Informationen keine Haftung. Insbesondere behalten wir uns einen Irrtum in Bezug auf Kurse und andere Zahlenangaben ausdrücklich vor.

Links auf fremde Webseiten: Inhalte fremder Webseiten, auf die wir direkt oder indirekt verweisen, liegen außerhalb unseres Verantwortungsbereiches und machen wir uns nicht zu Eigen. Für alle Inhalte und insbesondere für Schäden, die aus der Nutzung der in den verlinkten Webseiten aufrufbaren Informationen entstehen, haftet allein der Anbieter der verlinkten Webseiten.

Urheberrechte und Markenrechte: Alle auf dieser Website dargestellten Inhalte, wie Texte, Fotografien, Grafiken, Marken und Warenzeichen sind durch die jeweiligen Schutzrechte (Urheberrechte, Markenrechte) geschützt. Die Verwendung, Vervielfältigung usw. unterliegen unseren Rechten oder den Rechten der jeweiligen Urheber bzw. Rechteinhaber.

Hinweise auf Rechtsverstöße: Sollten Sie innerhalb unseres Internetauftritts Rechtsverstöße bemerken, bitten wir Sie uns auf diese hinzuweisen. Wir werden rechtswidrige Inhalte und Links nach Kenntnisnahme unverzüglich entfernen.

Datenschutzhinweise: Wir schützen Ihre persönlichen Daten gemäß den Vorgaben der DSGVO. Wie wir diese verarbeiten, erfahren Sie in unserem Merkblatt zum Datenschutz, das Sie unter <https://www.neuwirth.de/rechtliches> abrufen können.

Datenschutzhinweise zum Newsletter: Sie empfangen unseren Newsletter mit Informationen auf Grund unserer Geschäftsbeziehung und/oder Ihrer vorhergehenden Einwilligung. Mit diesem Newsletter analysieren wir durch individuelle Messungen, Speicherungen und Auswertungen die Öffnungsraten und der Klickraten in Empfängerprofilen zu Zwecken der Gestaltung künftiger Newsletter entsprechend den Interessen unserer Leser. Die Einwilligung kann mit Wirkung für die Zukunft jederzeit durch die Abbestellung des Newsletters widerrufen werden.